

GTS 2001 Ganztagschule Syke



Haupt- und Realschule

© Jens Natelberg & Melanie Buß

*Haupt- und Realschule
– in Ganztagsform –*



Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Partnern

Ganztagschule Syke - Haus des Lernens

- ein ganzheitlicher Ansatz -

Lebenskompetenz

Verbesserte Ausbildungsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung

Kooperatives Lernen Kommunikatives Lernen Handelnd-Entdeckendes Lernen
Selbstständigkeit - Selbstverantwortung - Selbstbestätigung

KOOPERATION

MIT

Betriebe
Berufsverbände

Träger der
Jugendhilfe

Berufsschule
anderen Schulen

Vereine
Verbände

Betriebsbe-
sichtigungen
Langzeitpraktika
Berufsorientierung

Ausbildungs-
förderungs-
konzept

Ordnungsrahmen
Sozialdienst
Freizeitprogramm

Sozial-
Konzept

Basiswissen
Basiskompetenz
Förderung

Lern-
Konzept

Netzwerk-
zertifikat
Internet-
führerschein

Medien-
Konzept

Zeugnisse
Zertifikate
Abschlüsse

Schuleigene Lehrpläne

Standards

Individuelle Förderpläne

Lernausgangslage der Schüler

Ganztagschule Syke - Haus des Lernens

- ein ganzheitlicher Ansatz -



Schulische Kooperationspartner

BBS Syke

Schüler der GTS werden an zwei Nachmittagen an der BBS von Fachpraxislehrern unterrichtet.

Gymnasium Syke

Die GTS arbeitet gemeinsam mit dem Gymnasium Syke am Garten-Projekt der AWG.

Kreismusikschule Syke

Die Musikklasse wird donnerstags von Lehrkräften der Musikschule in ihren Räumlichkeiten unterrichtet.

KGS Kirchweyhe

In einer Förderklasse sollen Schüler mit Migrationshintergrund sprachlich gefördert werden, dass eine Teilnahme am

Regelunterricht für sie möglich wird.

Außerschulische Kooperationspartner

Polizei Syke

Kreismuseum Syke

Stadtbibliothek Syke

SV Werder Bremen

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW)

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.

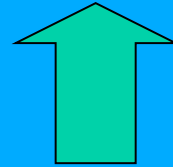
Universität Oldenburg

AWG Bassum

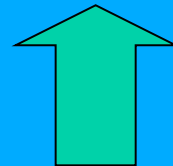
Außerdem kooperiert die Schule mit mehr als 180 Betrieben in und um Syke und Bremen, den Handwerkskammern und der Industrie- und Handelskammer.

Übersicht berufspraktischer Maßnahmen

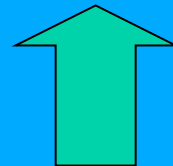
Klasse 10: Langzeitpraktikum 8-10 Wochen



Klasse 9: Schülerfirma, Gelenkbusprojekt, Kreismuseum, BBS



Klasse 8: Entwicklung von Berufsprofilen, Blockpraktikum
(3 Wochen)



Klasse 7: Betriebsbesichtigungen/Betriebserkundungen

Berufspraktischer Anteil (Berufspraxistage)

Gestaltung der Berufspraxistage – Klasse 9

	Montag	Dienstag
<u>Vormittag</u>	Normal Unterricht Fächer wie Deutsch, Mathe, Informatik, u.a.	- Schülerfirma - Projekt – Stellmacherwerkstatt, u.a. - BBS-Schüler haben AW/HW/T
<u>Nachmittag</u>	BBS (ca. 40 Schüler / Rest) Schülerfirma (10-12 Schüler) Projekt (10-12 Schüler)	BBS (ca. 40 Schüler / Rest) Schülerfirma (10-12 Schüler) Projekt (10-12 Schüler)

Der BBS-Unterricht verläuft im Gruppenwechsel – ¼ jährlich.

Die Projekte und die Schülerfirma sind für ein ganzes Schuljahr vorgesehen.

Die Praxistage sollen zeitlich wie ein Arbeitstag strukturiert werden.

Kooperation mit der BBS Syke

Berufsorientierung an den Berufsbildenden Schulen in Syke

Der bestehende Kooperationsvertrag mit der BBS Syke bietet zur Zeit 30 Schülerinnen und Schülern Einblicke und erste Erfahrungen in den Berufsbereichen:

Metalltechnik

Holztechnik

Bautechnik

Verwaltung + Wirtschaft

Elektrotechnik

Farbtechnik + Raumgestaltung

Des weiteren werden Themen erarbeitet wie:

Jugendarbeitsschutzgesetz

Sozialversicherung

Gewerkschaftsarbeit

Private Versicherungen

Lebensplanung (Auto, eigene Wohnung....)



Schule trifft Wissenschaft

Forschergruppen im Übergang von der
Grundschule zur Sekundarstufe I

Eine Kooperation zwischen der GTS
Syke und der Universität Oldenburg im
Fachbereich der Biologiedidaktik.

1. Das Biologische Forschungslabor

Die Schülerinnen und Schüler:

- ❖ erforschen in **Einzelarbeit** oder in **Forscherteams**,
- ❖ nach dem Ansatz des „**Forschenden Lernens**“,
- ❖ **Themen, Aufgaben und Phänomene**,
- ❖ die sich **individuell** aus ihren Fragen und Interessen ergeben.

2. Organisation der Zusammenarbeit

Arbeitsphasen der Schüler:

1. Vorbereitungsphase

(Sicherheitsbedingungen, methodische Vorgehensweise & Arbeitstechniken werden besprochen, geübt & gefestigt.)

2. Zielfindungsphase

(Die Schüler überlegen sich, was sie herausfinden wollen sie.)

3. Forschungsphase

(Die Schüler planen ihre Versuche & setzen sie um.)

Die Studierenden:

- werden in die Grundlagen des Forschenden Lernens eingeführt.

- ordnen sich den Forschungsthemen der Schüler zu.

- setzen sie sich fachwissenschaftlich mit dem Thema auseinander.

2. Organisation der Zusammenarbeit

3. Forschungsphase

(Die Schüler planen ihre Versuche & setzen sie um.)

4. **Ergebnissicherungsphase** (Die Schüler werten die Ergebnisse aus & fassen den Versuch in einem Abschlussbericht zusammen.)

5. Präsentationsphase

(Die Schüler arbeiten den

Die Studierenden:

- lernen ihr Forscherteam kennen.

- verschaffen sich einen Eindruck zum Stand des Forschungsvorhabens ihrer Schüler.

- übernehmen die Rolle des Beraters & Unterstützers (Patenschaft).

- geben ggf. richtungs- oder weiterführende Impulse.

- geben Ratschläge zur Vertiefung und Weiterarbeit.

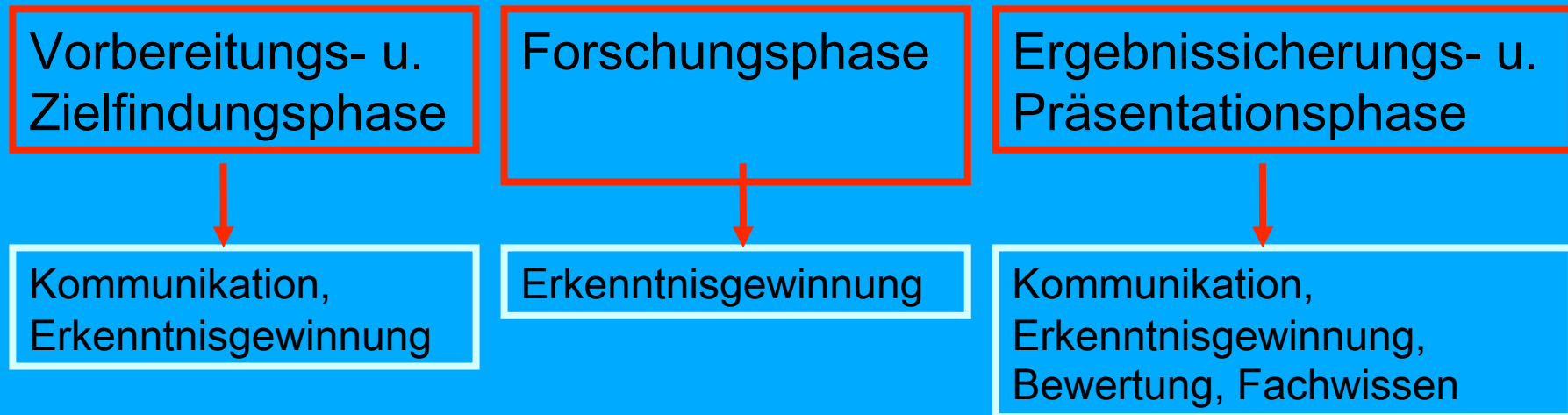
- begleiten ihr Forscherteams zu Präsentationen & Wettbewerben.

3. Vorteile für die Schule &

Schüler durch die Kooperation mit der Universität

1. Raum für die Ausbildung von Kompetenzen

- die individuelle Begleitung durch die Paten ermöglicht eine offene Herangehensweise, die zur Förderung der Kompetenzen notwendig ist.



3. Vorteile für die Schule & Schüler durch die Kooperation mit der Universität

2. Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden können vertieft werden:

- Beschaffung von Fachliteratur & speziellen Arbeitsgeräten.
- Herstellung von Beziehungen zu Experten (Botanischer Garten, Vogelwarte, Veranstaltungen & Vorträge in der Uni).
- Durchführung von Experimenten unter Betreuung einer Person vom Fach (Patenschaft).

3. Vorteile für die Schule &

Schüler durch die Kooperation mit der Universität

3. Bewertung und Beurteilung der Experimente und Ergebnisse von außen:

- Lange Nacht der Wissenschaft.
- Präsentation im Hörsaal der Universität.
- Teilnahme an Wettbewerben.



Leistet einen Beitrag zur Stabilisierung der Persönlichkeit.

4. Vorteile für die Universität &

Studierenden durch die Kooperation mit der Schule

Die Studierenden:

- erhalten Einblick in ein unterrichtliches Vorgehen, das eine schülerorientierte Umsetzung der curricularen Vorgaben der Lernstandards für das Fach Biologie möglich macht.

-lernen & üben in Interaktion mit forschenden Schülern die Umsetzung des Selbstständigen Lernens durch das Prinzip des Forschenden Lernens.

-lernen Fragen, Vorstellungen und Schwierigkeiten in der Lernausgangslage von Schülern kennen, so dass sie praxisorientiert und umfassend auf den Unterrichtsalltag vorbereitet werden können.

-lernen einfache Auswertungs- und Präsentations- möglichkeiten von Forschungsergebnissen der Schüler kennen.

5. Fazit

Die Schüler erhalten über einen langen Zeitraum das Interesse & die Motivation sich mit Fragestellungen eines naturwissenschaftlichen Faches (Biologie) auseinander zu setzen.

Die Möglichkeit sich eigenständig & experimentell mit Fragestellungen des Biologieunterrichts auseinander zu setzen wird auch auf andere Lernfächer übertragen.

Kooperation mit dem Gymnasium Syke und der AWG Bassum

In Kooperation mit dem Gymnasium Syke sind auf dem Gelände der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) in Bassum bereits einige aufwändige Objekte fertig gestellt worden. Weitere Arbeiten an schulischen sowie außerschulischen Orten folgen im laufenden Schuljahr.

Die erste Schülergruppe begann ihre Arbeit im Rahmen eines Nachmittagsangebotes, während Landschaftskunst momentan als berufsbezogenes Projekt mit 8 Wochenstunden angeboten wird.

Kooperation mit dem Gymnasium Syke und der AWG Bassum

Die AWG Bassum stellt den Schulen eine freie Fläche auf ihrem Gelände zur Verfügung. Auf dieser Fläche wird angedacht, einen Garten mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu realisieren. Gleichzeitig soll den Schülern der Betrieb der AWG Bassum und seine Ausbildungsmöglichkeiten näher gebracht werden.

Es ist angedacht eine Gärtnerei (Kooperationsbetrieb) als fachliche Beratung für dieses Projekt zu gewinnen.

Gleichzeitig bietet dieses Vorhaben die Chance, die unterschiedlichen Projekte und Schülerfirmen der GTS, im Rahmen des BPT- Unterrichtes, zu integrieren. So sollen zum Beispiel die Schülerfirmen Holz und Home Services zur Mitarbeit herangezogen werden.

Außerdem kann die BBS Syke durch die bestehenden Kooperation mit unserer Schule in einigen Berufsfeldern (Metall, Bau, Holz,...) ebenfalls an diesem Projekt beteiligt werden.

Es ist geplant ein Gewächshaus auf dem Flächenabschnitt der GTS 2001 zu errichten, hier soll die Schülerfirma Solar für die Planung und Realisierung der Strom und Wasserversorgung herangezogen werden. Das Gewächshaus bietet diverse Möglichkeiten, den Schülern unterschiedlichste ökologische und botanische Vorgänge praktisch zu verdeutlichen.

Hier wäre die Möglichkeit das Biolabor der GTS 2001 in das Projekt mit einzubinden. Es bietet den Schülern und Schülerinnen eine weitere Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten zu entdecken, auszuprobieren und neue Erfahrungen an einem außerschulischen Lernort zu sammeln.

Kooperation mit der Kreismusikschule Syke

Der Musiktag (Donnerstag)

Kreismusikschule	
08:00-09:00	1.Stunde: Stimmbildung, Warm-ups, Gesang (Herr Münter, Herr Schöttl)
9:00-9.15 Uhr Pause	
09:15-9:45	2.Stunde: Rhythustraining Technik und „Organisatorisches“ (Herr Schöwing, Herr Schöttl)
9:45-10:00 Uhr Pause	
10:00-11:00	3.Stunde Instrumentalunterricht (Herr Münter, Herr Geu, Herr Schöwing, Herr Langkamp, Herr Schöttl)
11:00-11:15 Uhr Pause	
11:15-12:45	4.Stunde: Bandprobe (Herr Schöwing, Herr Schöttl)

12:45-13:15 Uhr
Die Schüler gehen
gemeinsam von
der Kreismusikschule
zur GTS. (Alternativ
kann auch die Linie 106
zur GTS genommen
werden.)

GTS 2001

13:15-13:55	Mittagspause
13:55-15:25	7.+8. Stunde Musikunterricht lt. Lehrplan (SL)

Allgemeines:

Die Schüler der Musikklasse starten ihren Musiktag in den Räumen der Kreismusikschule. Herr Schöttl (SL) wird den gesamten Vormittag anwesend sein. Die 7. und 8. Stunde findet in den Räumen der GTS 2001 statt. Die Stunden an der GTS 2001 werden ohne die Kollegen der Kreismusikschule gestaltet. Die Kollegen vertreten sich im Krankheitsfall gegenseitig.

Klasse 9: Schülerfirmen

Mitarbeiter aus der Haupt- und Realschule

GTS 2001 Solartechnik GTS 2001 Fahrradwerkstatt

GTS 2001 Home Services GTS 2001 Holz kreativ

In den Schülerfirmen lernen die Schüler das

Wirtschaften, Planen, Fertigen und Vertreiben

eines Produktes.

**Die Zahl der Schülerfirmen ist abhängig vom Interesse der Schüler
und von der Anzahl der zur Verfügung
stehenden Berufspraxisplätze und von den technischen Voraussetzungen.**

Kooperation mit dem Kreismuseum

Im Schuljahr 2010/2011 wird montags und dienstags eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassenstufe 8 Stunden pro Woche während der Schulzeit im Kreismuseum Syke tätig sein.

Die Schüler werden in verschiedenen Bereichen die Arbeit des Kreismuseums kennen lernen und Einblicke in das regionale Kulturerbe und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft gewinnen.

Die eigene Arbeit soll in eine Sonderausstellung münden.

Einige der nicht inventarisierten Objekte des Museums werden von den Schülern mit Hilfe des PC inventarisiert, dokumentiert und fotografiert. Sie leisten damit wichtige museale Arbeit.

Im 2. Projektteil werden inhaltlich zusammengehörende Objekte in ihren thematischen und geschichtlichen Kontext eingeordnet und in einer musealen Sonderpräsentation ausgestellt.

Das Projekt wird von einer im Kreismuseum arbeitenden Kulturwissenschaftlerin betreut.

Kooperation mit der Stadtbibliothek Syke

Die Schüler der GTS sollen durch eine dauerhafte und systematische Zusammenarbeit der beiden Institutionen kontinuierlich in der Entwicklung ihrer Lesefähigkeit gefördert werden. Sie sollen die Möglichkeit haben Freude am Lesen zu entwickeln und lernen sich in der immer größer werdenden Medienvielfalt zurechtzufinden.

- Jede Institution benennt eine Kontaktperson als festen Ansprechpartner für die Absprachen im Rahmen dieser Kooperation.
- So lange die Kooperation Gültigkeit besitzt, ist er für alle Lehrer, Schüler und Eltern verbindlicher Bestandteil des Schullebens.
- Um für die Umsetzung beste Voraussetzungen zu schaffen, sollten alle Lehrkräfte die Angebote und Räumlichkeiten der Stadtbibliothek kennen.
- Die Klassenstufen 5 und 6 besuchen mindestens einmal pro Schuljahr die Bibliothek.

Für das 7. - 10. Schuljahr ist dies fakultativ.

Kooperation mit der Polizei Syke

Ziele der Kooperation mit der Polizei Syke:

- Beratung der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeiter und Eltern.
- Regelmäßiger Kontakt zur Schulleitung, zu Schülern, Lehrern und Eltern.
- Intensive Betreuung von Problemgruppen.
- Präventive Maßnahmen im Vorfeld einer Straftat.
- Aufnahme von Strafanzeigen.
- Präventive Maßnahmen zu bestimmten strafrechtlichen Bereichen (Aufklärung).
- Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls bei Schülern.
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses von Lehrern und Schülern zur Polizei.

Kooperation mit der Polizei Syke

Aktivitäten der Polizei innerhalb des Kooperationsrahmens:

- Die Polizei richtet eine regelmäßige Sprechstunde in der Schule ein.
- Einzelberatung von Schülern, Lehrern und Eltern.
- Hilfe bei der Ermittlung von Straftatbeständen.
- Aufklärung von Sachverhalten im Vorfeld von angekündigten Straftaten.
- Durchführung von Schulungen oder Seminaren mit Schülern, Lehrern und Eltern.
- Mitarbeit bei Schulprojekten.
- Bei Bedarf Teilnahme an Konferenzen und Dienstbesprechungen.
- Begleitung von Schulklassen bei Besichtigungen der Dienststellen.

Präsentation erstellt von: Jens Natelberg & Melanie Buß

GTS 2001
Ganztagsschule Syke
Haupt- und Realschule
Ferdinand Salfer Str. 3
28857 Syke

Telefon: 04242-7805-0

Fax: 04242-7805-10

www.gts-syke.de

gts2001@syke.de